

KT-Ds 238/2019 – Kurzbeschreibung der einzelnen Vorhaben

Gottlieb-Daimler-Schule 1, Sanierung Chemielabor (1 und 2)

Das Labor - bestehend aus einem großen und kleinen Laborraum und einem Vorbereitungsraum mit einer Gesamtfläche von 152 m² - ist mittlerweile 46 Jahre alt. Es wurde stets sehr intensiv genutzt und besitzt immer noch die Erstausrüstung. Diese ist entsprechen veraltet und verschlissen. Es wird den heutigen zeitgemäßen Unterrichtsformen und Lehrplänen nicht mehr gerecht. Zudem entspricht es nicht mehr den derzeit gültigen aktuellen Sicherheitsbestimmungen, z.B. bei der Lagerung von Chemikalien. Das gesamte Mobiliar mit Laborschränken für die Chemikalien, Labortischen, Schülertischen und – stühlen, Spülen, Luftabzugsanlagen etc. wird erneuert. Zusätzlich fallen aufwendige technische Sanierungsarbeiten bei der Wärmeversorgung, den Abwasser-Wasser-Gasanlagen, den Lufttechnischen Anlagen, der Gebäudeautomation und der Elektrotechnischen Ausstattung an. Durch die größere Dimensionierung der Lüftungsanlage auf dem Dach fällt auch ein aufwendigerer statischer Nachweis an.

Bushaltestelle „Krankenhaus Leonberg“ (3)

Die bestehende Bushaltestelle weist erhebliche Mängel auf. Sie ist nicht barrierefrei und die Verkehrsinsel ist viel zu klein. Ein Fußgängerübergang ist nicht vorhanden. Die Haltestelle wird täglich von Hunderten Schülern des Berufsschulzentrums und der Karl-Georg-Haldenwang-Schule genutzt, zudem von Besuchern des Krankenhauses und der Behörden. Es kommt immer wieder zu gefährlichen Situationen zwischen Fußgängern und motorisiertem Verkehr. Die Haltestelle wird barrierefrei ausgebaut. Damit eine sichere Überquerung beider Straßenrampen möglich ist, werden zusätzlich zwei beleuchtete Fußgängerüberwege errichtet. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung von Tempo 30 wird eingerichtet. Der abgenutzte Straßenbelag wird erneuert. Die Planung sieht zudem vor, eine zusätzliche Bedarfshaltestelle zu errichten. Damit können künftig Schüler, Rollstuhlfahrer, Menschen mit Gehbehinderung oder Sehbeeinträchtigung und Besucher der Behörden die Straße sicher überqueren. Das Vorhaben befindet sich im Einklang mit dem barrierefreien Umbau aller Bushaltestellen im Landkreis. Der UVA und der VFA haben am 23. bzw. 24.9.2019 dem Vorhaben zugestimmt (KT-Ds. 172/2019).

Winterhaldenschule, Therapiebad (4 und 5)

Die Wasseraufbereitung in der Winterhaldenschule ist 42 Jahre alt und entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Der Wasserverbrauch und die Stromkosten sind zu hoch. Die gestiegenen hygienischen Anforderungen können kaum noch eingehalten werden. Die ursprünglich konzipierte Nutzungsdauer der Wasser- und Lüftungstechnik ist deutlich überschritten. Die Verrohrung, die Komponenten und die RTL-Anlage weisen starke Verschleißerscheinungen auf. Auch die Elektroanlagen mit den Schaltschränken sind in einem mangelhaften Zustand. All dies führt dazu, dass die Betriebssicherheit zuletzt als akut gefährdet angesehen werden musste.

Leider bestätigte sich dies am 13.10.2019. Wegen eines defekten Ventils wurde die Wassertechnik-Zentrale komplett mit Wasser überschwemmt. Das Bad ist seither außer Betrieb. Eine Reparatur der überfluteten Umwälzpumpen, Stellantriebe, Luftkanäle und Elektroanlagen wäre nur noch provisorisch mit einem hohen Kostenaufwand möglich. Da unabhängig von diesem Schaden eine Generalsanierung für 2021 geplant war, soll diese nun schnellstmöglich vorgezogen werden. Neben der Modernisierung der gesamten Technik sind eine Reihe weiterer Maßnahmen wie die Erneuerung der Beckenfliesen inkl. Abdichtung und des gesamten Dusch- und Sanitärbereichs geplant. Darüber hinaus wird in den Brandschutz und die Statik investiert.